

## Georg Forster Lecture 2017

**Philippe Descola** ist seit 2000 Professor am Lehrstuhl für Anthropologie der Natur am Collège de France. Nach seiner Promotion bei Claude Lévi Strauss im Jahre 1983 arbeitete Descola u.a. an der École des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS), bevor er Claude Lévi Strauss' Nachfolger am renommierten Collège de France wurde. Descola leitet das Laboratoire d'anthropologie sociale (Labor der Sozialanthropologie), ein gemeinsames Projekt des Collège de France, der EHESS und dem Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS), und ist Studienleiter an der EHESS.

Prof. Dr. Philippe Descola entwickelte neue Ansätze der komparativen Anthropologie und forschte zu den Achuar im Amazonas. Er publizierte zu Themen wie der Geschichte der Ethnologie, der Anthropologie der Natur, der Trennung von Natur und Kultur und plädiert für eine monistische Anthropologie. Seine *Monographie Par-delà nature et culture* (2005) ist Teil der Reihe „Bibliothèque des sciences humaines“ und wurde ins Deutsche, Spanische und Englische übersetzt.

Für sein wissenschaftliches Werk erhielt Descola zahlreiche Preise und Auszeichnungen. So wurde ihm 2012 die Goldmedaille des CNRS, eine der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnungen Frankreichs, verliehen. 2011 erhielt er den Édouard Bonnefous-Preis der Académie des Sciences Morales et Politiques, seit 2010 ist er Ritter der Ehrenlegion. Descola gilt auf dem Gebiet der komparativen Anthropologie auch international als höchst renommierter Anthropologe.

Im Rahmen der Georg Forster Lecture 2017 wird Prof. Dr. Philippe Descola zu dem Thema *Towards a new cosmopolitics: the view from afar* sprechen.

**SoCuM Georg Forster  
Lecture  
Prof. Dr. Philippe  
Descola  
*Towards a new  
cosmopolitics:  
the view from afar*  
Donnerstag, 04.05.2017,  
16.00 Uhr, Alte Mensa  
(Atrium maximum)**